

28. April 2017

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von der NÖ Landesbibliothek bis zu Galerie der Moderne im Stift Klosterneuburg

Am Mittwoch, 26. April, wurde in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten die Ausstellung „Der Bezirk Wien-Umgebung in alten Ansichten“, eine Bilderreise durch den von 1954 bis 2016 existierenden Bezirk, eröffnet, mit der die NÖ Landesbibliothek ihre Ausstellungsserie zu den niederösterreichischen Bezirken fortsetzt. Zu sehen sind die über 130 Ansichten aus der Zeit von 1670 bis 1970 bis 9. Juni, jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12835, e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at und www.aufhebenswert.at.

Im Stadtmuseum St. Pölten wiederum wurde am Mittwoch, 26. April, die Sonderausstellung „Frauen, die auf Männer schauen...“ mit Arbeiten von 19 Künstlerinnen aus drei Generationen eröffnet, die sich der Betrachtung des Mannes aus der Perspektive der Frau stellen. Gezeigt werden die Werke von Margareta Weichhart-Antony, Evi Benesch, Silvia Fembek, Christa Maria Dietl, Sonja Dürnberger, Roswitha Fröschl, Edith Haiderer, Evi Leuchtgelb, Ingrid Loibl, Rita Newman, Jasmin Öztürk, Linda Partaj, Eva Pisa, Ingrid Reichel, Eva Riebler, Susanne Schober, Ulli Ströbitzer, Elisabeth Temnitschka und Judith Wagner bis 28. Mai. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2640, e-mail office@stadtmuseum-stpoelten.at und www.stadtmuseum-stpoelten.at.

Gestern, Donnerstag, 27. April, wurde im Museum Mödling im Thonetschlössl die Sonderausstellung „Handel im Wandel“ eröffnet, die bis 2. Juli Einblicke in die Mödlinger Geschäfte und Gewerbebetriebe anno dazumal gibt. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Mödling unter 02236/241 59, e-mail museum.moedling@tele2.at und www.museum-moedling.at.

Auch in der Galerie Sala terrena im Stadtamt Mödling wurde gestern, Donnerstag, 27. April, eine Ausstellung eröffnet: Bis 30. April zeigen hier die Teilnehmer der Ölmalereikurse der Volkshochschule Mödling unter der Leitung von Peter Newrkla eine Auswahl ihrer Werke. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 0664/152 52 10.

Heute, Freitag, 28. April, wird um 19 Uhr im 5-e-Museum im Rothschildschloss in Waidhofen an der Ybbs die Sonderausstellung „Gegen Papst und Kaiser“ eröffnet, die sich

NK Presseinformation

dem 500-Jahre-Jubiläum der Reformation widmet, dabei die Themen der Zeitenwende, der vorreformatorischen Frömmigkeit, der Reformatoren und des protestantischen Mostviertels und der Stadt Waidhofen im 16. Jahrhundert behandelt und in dieser Form noch nie gezeigte Dokumente und Exponate präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 10. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Tourismusbüro Waidhofen unter 07442/511-259, e-mail tourismus@waidhofen.at und www.5e-waidhofen.at.

Im archäologischen Freigelände des MAMUZ Museums Asparn an der Zaya wird ab heute, Freitag, 28. April, die Werkstatt eines keltischen Glasmachers errichtet, bis Montag, 1. Mai, können Gäste mit dabei sein, wenn der Ofen Formen annimmt. Von morgen, Samstag, 29. April, bis Montag, 1. Mai, geht es zudem jeweils von 10 bis 17 Uhr im Rahmen eines Aktivwochenendes um Kräuterwissen. Im MAMUZ Museum Mistelbach wiederum zeigt das Ludwig Boltzmann Institut für virtuelle Archäologie und archäologische Prospektion unter dem Titel „Virtuelle Welten. Archäologie und Hightech“ mit VR-Brillen, 3D-Projektoren, 3D-Druckern und 3D-Scannern, was Archäologie alles kann. Nähere Informationen für Asparn an der Zaya unter 02577/841 80 bzw. für Mistelbach unter 02572/207 19 sowie e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Die NöART-Ausstellung „Elemente des realen Lebens“ zum Thema Fotomontage und -collage in der österreichischen Gegenwartskunst macht als nächstes im Dorfmuseum Roiten in Rappottenstein Station; eröffnet wird morgen, Samstag, 29. April, um 19.30 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Sophie Dvořák, Cristina Fiorenza, Karin Fisslthaler, Bernhard Hosa, Ursula Hübner, Lisa Kunit, Claudia Larcher, Judith Saupper, Silvester Stöger und Anita Witek bis 28. Mai. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 14 bis 16.30 Uhr; nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at.

„Independence through the Lenses“ nennt sich eine Ausstellung im Schloss Wolkersdorf, die morgen, Samstag, 29. April, um 18 Uhr eröffnet wird: Tuula Alajoki, künstlerische Leiterin von Backlight, der internationalen Triennale zur Fotografie in Tampere, hat dafür anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums der finnischen Unabhängigkeit eine Ausstellung finnischer Fotokünstler zusammengestellt, deren thematische Schwerpunkte auf den zeitgenössischen Assoziationen zum Begriff der Unabhängigkeit, ihrer Folgen und ihrer aktuellen Interpretation liegen. Bereits ab 17 Uhr gibt es ein Künstlergespräch mit Tuula Alajoki und Juha Arvid Helminen; Ausstellungsdauer: bis 21. Mai. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der NÖ Fotoinitiative „FLUSS“ unter 02245/5455, e-mail info@fotofluss.at und www.fotofluss.at.

Ebenfalls morgen, Samstag, 29. April, wird um 18 Uhr in der Galerie Gut Gasteil in Prigglitz eine Ausstellung mit Werken von Berhard Kratzig und Mela Kaltenegger eröffnet. Gezeigt

NK Presseinformation

werden die kritisch-humorvollen Typendarstellungen des in Pernitz geborenen Malers und die Selbstwahrnehmung und Stellenwert der Weiblichkeit thematisierenden Arbeiten der in Wien geborenen Künstlerin bis 18. Juni. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Gut Gasteil unter 02662/456 33, e-mail seidl@gutgasteil.at und www.gutgasteil.at.

Morgen, Samstag, 29. April, lädt auch das Stadtmuseum Klosterneuburg ab 15 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Dauerausstellung „Es war einmal ... - Das Werden der Stadt Klosterneuburg“. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Klosterneuburg unter 02243/444-299 und -393, e-mail stadtmuseum@klosterneuburg.at und <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at>.

Im Museumsdorf Niedersulz findet morgen, Samstag, 29. April, ab 10 Uhr der mittlerweile bereits 13. Pflanzenmarkt mit biologisch gezogenen Pflanzenraritäten aus dem Museumsdorf und weiterer Aussteller aus der Region statt. Zur selben Zeit, am Samstag, 29. April, um 10 Uhr beginnt auch der Workshop „Lehmbaupraxis allgemein“. Die Reihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ präsentiert dann am Sonntag, 30. April, die Themen „Leben und Wohnen am Bauernhof“, „Bauernkästen erzählen Geschichten“ und „Rad und Kufe“ sowie am Montag, 1. Mai, „Geschichten aus Kleiderkasten und Kommode“, „Verliebt, verlobt, verheiratet“ und „Wolle, Zwirn und Faden – Spinnen“; Beginn ist jeweils um 13 Uhr. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Am Staatsfeiertag, Montag, 1. Mai, findet ab 8 Uhr im Kammgarnsaal Möllersdorf ein „Kunst & Trödelmarkt“ statt. Ab 8.30 Uhr lädt dann das Stadtmuseum Traiskirchen zu Führungen durch die Sonderausstellungen „Österreich wird frei“ und „Im Anfang war das Wort - 500 Jahre Reformation“. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Traiskirchen unter 0664/202 41 97, e-mail info@stadtmuseum-traiskirchen.at und www.stadtmuseum-traiskirchen.at.

Noch bis Sonntag, 14. Mai, werden im Hans-Essinger-Haus in Mödling unter dem Motto „Hans Essinger und die Poesie des Natürlichen“ neben Stillleben von Hans Essinger unter dem Titel „Raw Materials“ auch Arbeiten von Jack Ink, Dejana Kabiljo, Michael Kienzer, Fritz Panzer, Galerie Krobath, Helmut Pizzinini, Hans Rose, Rudi Stanzel und Josef Trattner aus Holz, Stein, Glas, Papier, Stahl und Draht gezeigt. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 16 bis 20 Uhr; nähere Informationen und Anmeldungen beim Essingers Art Club unter 0664/308 60 07, e-mail info@essingersartclub.at und www.essingersartclub.at.

Schließlich präsentiert die Galerie der Moderne im Stift Klosterneuburg in ihrer vierten Saison unter dem Generalthema „Der Mensch in seinem Verhältnis zu Leben, Tod und Gott“ noch bis 15. November neben den „Handscapes“ von Angela Dorrer und Gerd

NK Presseinformation

Paulisches „Arbeiten zu Tod und Auferstehung“ auch Werke von Franz Elsner, Paul Meissner, Markus Redl, Hans Fronius, Mariele Bergmann, Dora Várkonyi, Angela Dorrer u. a. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag jeweils von 14 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212 und www.stift-klosterneuburg.at